

2023/1

Matthäuskirche Stuttgart

52 Jahre

Internationale Orgelkonzerte

Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,-

Musik auf dem Bechstein Flügel

Klavier-Kammermusikreihe

Eintritt: 10,- Euro / erm. 5,- / 1,-





© Ravello Festival, Ph. Pino Izzo

Sonntag
19. März 2023
19 Uhr

Luca Scandali (Ancona)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Einleitung und Fuge aus der Kantate
„Ich hatte viel Bekümmernis“ BWV 21
(Bearbeitung: Franz Liszt)

Felix Mendelssohn – Bartholdy (1809–1847)

Präludium und Fuge in E Moll WoO13 (1842)
(Bearbeitung: Luca Scandali)

Franz Liszt (1811–1886)

Zwei Legenden (1863)

Franz von Assisi: „La prédication aux oiseaux“

(Bearbeitung: Camille Saint-Saëns)

Franz von Paola: „Marchant sur les flots“

(Bearbeitung: Max Reger)

Nuages gris (1881)

(Bearbeitung: Luca Scandali)

César Franck (1822–1890)

Andantino in G Moll (1856)

Marco Enrico Bossi (1861–1925)

Thema und Variationen op. 115

Marcel Dupré (1886–1971)

Cortège et Litanie op. 19 n. 2 (1924)



Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)



Sonntag
2. April 2023
19 Uhr

Valerij Petasch

Frédéric Chopin (1810–1849)

Nocturne a-moll
Mazurka cis-moll
Regentropfen-Preludium
Valse f-Dur
Valse As-Dur

Valerij Petasch

Wenn die Kraniche ziehen
Reine Quelle

Maurice Ravel (1875–1937)

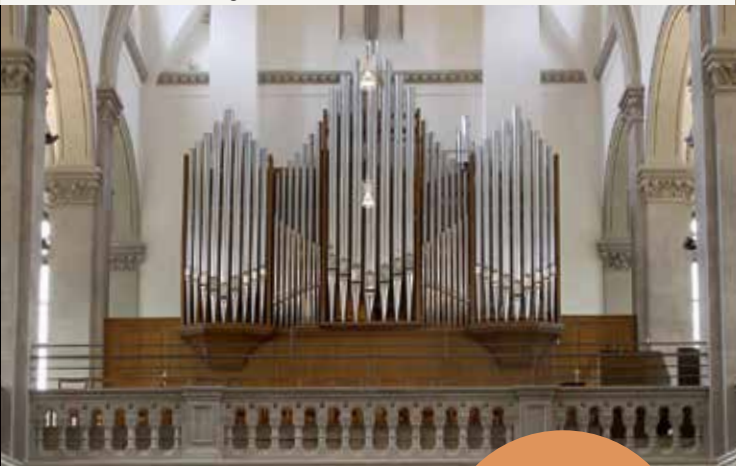
Pavane
Wasserspiele

Valerij Petasch

2 Ausflüge in die Kindheit
Atlantis
Ballett für 10 Finger



Eintritt: 10,- Euro / erm. 5,- / 1,- (Bonuscard)



Internationales Stelldichein

Sonntag
23. April 2023
19 Uhr

Studierende der Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst Stuttgart

Pawel Hawlicek (Polen)
Bérénice Nuss (Frankreich)
Pol Alvarez y Viciano (Spanien)
Jakob Reichmann (Deutschland)

Spielen Werke von
Jean Alain, César Franck,
Jean-Charles Gandrille, Jürgen Essl u.a.



Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)

Sonne, Mond und Abendstern

Sonntag
18. Juni 2023
19 Uhr

Judith Wiesebrock (Sopran)
Stefan Viegelahn (Orgel)

Louis Vierne (1870–1937)
aus den Pièces de Fantaisie op. 53 und 54:
Hymne au soleil
Feux Follets
Étoile du soir

Louis Vierne
Les Angélus op. 57:
Au matin
A midi
Au soir

Sigfrid Karg-Elert (1877–1933)
Aus den „Sieben Pastellen vom Bodensee“ op. 96:
The Sun's Evensong
The mirrored moon

Abendstern op. 98 Nr. 1

Hymn to the Stars aus op. 96

Richard Strauss (1864–1949)
aus: Vier letzte Lieder (Bearbeitung für Sopran und Orgel):
Beim Schlafengehen
Im Abendrot



Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)



Sonntag
2. Juli 2023
19 Uhr

Kleine Schubertiade – live und anders

Claudia und Andreas Lutschewitz

Franz Schubert (1797–1828)

Sonate für Klavier A-Dur D 664 (1819)

Allegro moderato

Andante

Allegro

Vortrag: Schubert und seine Zeit

Impromptus D 899 (1827)

Nr. 2: Allegro

Nr. 3: Andante

Nr. 4: Allegretto

Vortrag: Einsamkeit & Freude

Wanderer Fantasie C-Dur D 760 (1822)

Allegro con fuoco, ma non troppo

Adagio

Presto

Allegro



Eintritt: 10,- Euro / erm. 5,- / 1,- (Bonuscard)

Luca Scandali

Luca Scandali wurde in Ancona geboren. Er absolvierte seine Studien am Konservatorium „G. Rossini“ in Pesaro. Weitere Studien führten ihn u.a. in die Niederlande.

Während seiner Studienzzeit beschäftigte er sich intensiv mit der Forschung zu Fragen der historischen Aufführungspraxis von Orgelmusik aus der Renaissance, Barockzeit und der Romantik. Er war Preisträger zahlreicher Orgelwettbewerbe. Als Dozent unterrichtete er bei zahlreichen Meisterklassen und Kursen an Hochschulen und Universitäten in Italien, Deutschland, Mexiko und den Niederlanden. Als Organist war er bei bedeutenden Konzertreihen in Italien und im Ausland zu Gast. Derzeit unterrichtet er Orgel und Komposition am Konservatorium „G. Rossini“ in Pesaro. Zahlreiche CD-Aufnahmen dokumentieren sein umfangreiches Schaffen als Organist.

Valerij Petasch

Valerij Petasch kommt aus Moskau. Er ist der Sohn eines Deutschen Musikwissenschaftlers und einer Russischen Lehrerin, die vor 5 Jahren hier in Süddeutschland verstorben ist. Sohn Valerij durfte die Gnesini-Akademie, eine Hochschule für hochbegabte Kinder und Jugendliche besuchen und anschließend das Tschaikowski-Konservatorium Moskau, das er mit höchster Auszeichnung und Diplom absolvierte. Danach war er sowohl ein

gefragter Orchester-Solist wie auch Pianist in Ensembles oder in Solo-Konzerten. Eine Deutsche Expertengruppe hörte eines seiner Solo-Konzerte in Moskau, das sie faszinierte und dazu bewog, Petasch in die BRD einzuladen. Das liegt inzwischen ca. 20 Jahre zurück und von D aus konzertiert Petasch im In- und Ausland sehr erfolgreich. Petasch ist der Musik der Romantik und des Impressionismus im besonderen zugewandt. Die Intern. Chopin-Society Chicago-Moskau verlieh ihm z.B. die Ehrenmitgliedschaft „für herausragende Chopin-Interpretation“. Petasch ist aber auch sein eigener Komponist mit absolut interessanten Werken, worin nicht selten Impressionen, die der große Natur- und Kunstfreund aufnimmt, in seine Werke verarbeitet werden, mit höchst interessanten Effekten. Und Petasch ist Dozent an der Universität Ulm, die als Naturwissenschaftliche Hochschule die schöne Einrichtung des 'Musi-schen Zentrums' hat, wo Petasch die doppelbegabten Studenten mit entsprechender Klaviervorbildung bis zur Bühnenreife führt mit alljährlichen öffentlichen Semesterkonzerten, die begeistert und bestaunt aufgenommen werden. Und Maler, Hobbymaler, ist Valerij Petasch auch, der sämtliche seiner diversen CDs illustriert und Vernissagen „MM-Musik und Malerei Valerij Petasch“ im In- und Ausland bietet.

Internationales Stelldichein

Die Stuttgarter Musikhochschule ist ein Magnet vor allem für Orgel- und Kirchenmusikstudierende aus der ganzen Welt. Von überall

her kommen Sie, um hier bei hervorragenden DozentInnen zu studieren und eine in ihrer Vielfalt einzigartige Orgellandschaft an Üb- und Konzertinstrumenten kennenzulernen.

Da ist es nur passend, dass bei den Internationalen Orgelkonzerten auch ein Reigen internationaler Musikanten sein Können unter Beweis stellt und in der Matthäuskirche musiziert.

Judith Wiesebrock

Stefan Viegela

Die Sopranistin Judith Wiesebrock wurde in Remscheid geboren und wuchs in Stuttgart auf, wo sie ihren ersten Gesangsunterricht erhielt. In Heidelberg studierte sie Kirchenmusik und schloss ihre künstlerische Ausbildung Gesang mit Bestnoten ab.

Heute wohnt Judith Wiesebrock in Heilbronn und leitet die Kinderchöre an der Kilianskirche Heilbronn und arbeitet als Stimmbildnerin beim Heinrich-Schütz-Chor Heilbronn sowie dem Vokalensemble Heilbronn. Ihre eigene Weiterbildung erhält sie seit einigen Jahren von dem Belcanto-Spezialisten Stefan Haselhoff (Basel).

Die Schwerpunkte ihrer sängerischen Tätigkeit liegen im Bereich Lied und Oratorium. Als lyrischer Sopran ist sie im süddeutschen Raum eine gefragte Solistin für Werke wie Orffs Carmina Burana, der Messias von Händel, die Johannes-Passion und das Weihnachts-Oratorium von J. S. Bach oder auch dem Requiem von Mozart.



Judith Wiesebrock



Stefan Viegela

Stefan Viegela, Jahrgang 1979, erhielt ersten Klavier- und Orgelunterricht in seiner Heimatstadt Schlüchtern. Er studierte in Frankfurt, Stuttgart und Hamburg die Studiengänge Orgel, Klavier, evangelische Kirchenmusik, Schulmusik und Geschichte. Seine prägenden Lehrer waren Martin Lücker, Bernhard Haas, Ludger Lohmann und Wolfgang Zerer (Orgel) sowie Hans Martin Corrinth und Jan Ernst (Improvisation). Das Studium schloss er 2007 mit mehreren Auszeichnungen ab. Er ist Träger mehrerer Förderpreise sowie Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Beim Wettbewerb für gottesdienstliche Orgelimprovisation in Heidelberg wurde ihm

2003 der erste Preis verliehen. Nach Kirchenmusikertätigkeiten in Stuttgart, Hamburg und Ahrensburg unterrichtete er von 2007 bis 2009 am Kirchenmusikalischen Institut der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig künstlerisches Orgelspiel und Improvisation. Von 2008 bis 2017 war er in Landau in der Pfalz Bezirkskantor. In diesem Amt leitete er die musikalischen Ensembles an der Stiftskirche und war Organist an der Rieger-Orgel. An der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg unterrichtete er von 2012 bis 2017 künstlerisches Orgelspiel.

Im Jahr 2016 wurde er als Professor für Kirchenmusik mit Schwerpunkt Orgelimprovisation an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main berufen. Dort ist er als Ausbildungsdirektor für den Studiengang Kirchenmusik verantwortlich.

Claudia und Andreas Lutschewitz

Andreas Lutschewitz stammt aus einer Familie mit langer musikalischer Tradition. Seine Schulzeit verbrachte er in einem Chor-Internat und wird mit den geistlichen und weltlichen Werken der Meister des 14. bis 20. Jhs in allen Stimmlagen vertraut. In Stuttgart, Wien und München studiert er bei Jürgen Uhde, Edgar Trauer, Dieter Weber und Ludwig Hoffmann. Seine Liebe zum Lied vertieft sich in Meisterkursen bei Elisabeth Schwarzkopf und Gérard Souzay. Es schließen sich gemeinsame Konzerttätigkeiten mit Svjatoslav



Andreas Lutschewitz



Claudia Lutschewitz

Richter an. Das Fono-Forum schreibt z.B. über seine Interpretation der Klaviersonate von Janáček: „... man mag ihn gar nicht oft genug hören.“

Claudia Lutschewitz Psychologin und Dialog-Begleiterin. Sie unterstützt Menschen dabei, entstandene Probleme und Konflikte selbstverantwortlich zu lösen, neue Perspektiven zu entdecken und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Methodische und wissenschaftliche Vielfalt sowie interkulturelle Sensibilität & respektvolle Neugier, gepaart mit allparteilicher Wertschätzung gegenüber den unterschiedlichen Menschen & Kulturen, zeichnen ihre Arbeit aus.

UMSCHAU

Sonntag, 12.3.23, 19 Uhr, Kreuzkirche Frühlingsserenade „Trio Aviva“

Werke von Hummel, Schostakowitsch und Dvorak

Mechthild Dieterich, Violine

Gertrud Dieterich, Violoncello

Miki Futamura, Flügel

Karfreitag, 7.4.23, 15 Uhr, Matthäuskirche Andacht zur Todesstunde

Jeanette Pitkevica, Violine / Siegfried Schwenzer, Liturgie

Pfingstsonntag, 28.5.23, 19 Uhr, Matthäuskirche Pfingsten feiern! Ton – Wort – Raum

2x20 Minuten Musik, Lesung und Führung durch die Matthäuskirche. Eine Veranstaltung im Rahmen der „Nacht der offenen Kirchen“

Mitwirkende: Lisa Wildmann, Helmut Völkl, Siegfried Schwenzer

Matthäuskirche Stuttgart-Heslach

Erwin-Schoettle-Platz (Nähe Marienhospital)

Möhringer Str. 52, 70199 Stuttgart

Stadtbahn-Linie U 1, U 9, U 34, Bus 42

Kreuzkirche Stuttgart-Heslach

Bihlplatz

Stadtbahn-Linie U1, 9, 34

Veranstalter

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heslach

Gemeindebüro

Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart

Tel. 0711 / 640 66 01

Gemeindebuero.Stuttgart.Heslach@elkw.de

www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart

Evangelische Bank

IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66 / BIC GENODEF1EK1

Betr. Mandant 131 / Internationale Orgelkonzerte

Künstlerische Leitung

Kantor und Organist Georg Ammon

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart und dem Regierungspräsidium unterstützt.